

Bearbeitet von:

Björn Fischer

Betreff

**Digitalisierungsstrategie der Stadt Konstanz - Smart Green City
Konstanz**

Fachamt

Referat Oberbürgermeister

Freigabe durch:

Oberbürgermeister Uli Burchardt

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Gemeinderat/Stiftungsrat (Entscheidung)	28.01.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Es wird festgestellt, dass kein Mitglied des Gremiums an der Beratung und Beschlussfassung teilnimmt, das im Sinne des § 18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg befangen ist.

1. Der vorliegenden Digitalisierungsstrategie der Stadt Konstanz (Smart Green City Strategie) wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung damit die Projektphase 2 zu starten um die Digitale Agenda 1.0 zu erarbeiten.

Zusammenfassende Beurteilung / Ziel der Vorlage:

1. Verabschiedung der vorliegenden Digitalisierungsstrategie „Smart Green City Konstanz“.
2. Auftrag des Gemeinderates an die Verwaltung die Projektphase 2 zur Erarbeitung der Digitale Agenda 1.0 zu starten.

Grund für die nichtöffentliche Behandlung:

- Bürgerbeteiligung:**
- nein
- ja* besondere Information
- Konsultation
- Mitwirkung
- gesetzliche Beteiligung

Kosten:

Im Haushaltsplan veranschlagt: ja nein*

Folgekosten: ja nein

Klimaschutz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: ja, positiv*

ja, negativ*

nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen? ja* nein*

*Erläuterung siehe Begründung

Begründung:

Sachverhalt

1. Einleitung

Digitalisierung erfasst praktisch jeden Bereich der Stadt, der Menschen und der Unternehmen. Dadurch werden die Art, wie gearbeitet wird und auch viele Geschäftsmodelle völlig neu konzipiert. Bereits die im Jahr 2016 vom Gemeinderat verabschiedete eGovernment-Strategie zeigt die Chancen, aber auch die fundamentalen Veränderungen auf, welche technologiegestützte Prozesse für die Stadt und die Verwaltung haben werden. Zudem wirken sogenannte Megatrends wie Klimawandel, Urbanisierung und der demografische Wandel auf die Stadt. Es bleibt eine große Aufgabe Konstanz weiterhin zu einer nachhaltigen und resilienten Stadt zu entwickeln.

Dabei soll die Digitalisierungsstrategie helfen die Zukunftsaufgaben mit digitalen Lösungen zu unterstützen. Hierzu hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 19.11.2019 (**Beschlussvorlage ö-2019-0050**) die Erarbeitung der digitalen Agenda der Stadt Konstanz beschlossen. Damit hat sich die Stadt Konstanz auf dem Weg in Richtung „Smart City“ gemacht. Der Projektstart der Phase 1 ist im Januar 2020 erfolgt. Die Covid19-Pandemie hat sich auch auf dieses Projekt ausgewirkt, wodurch es zu einer Projektverlängerung um etwa 2-3 Monate gekommen ist.

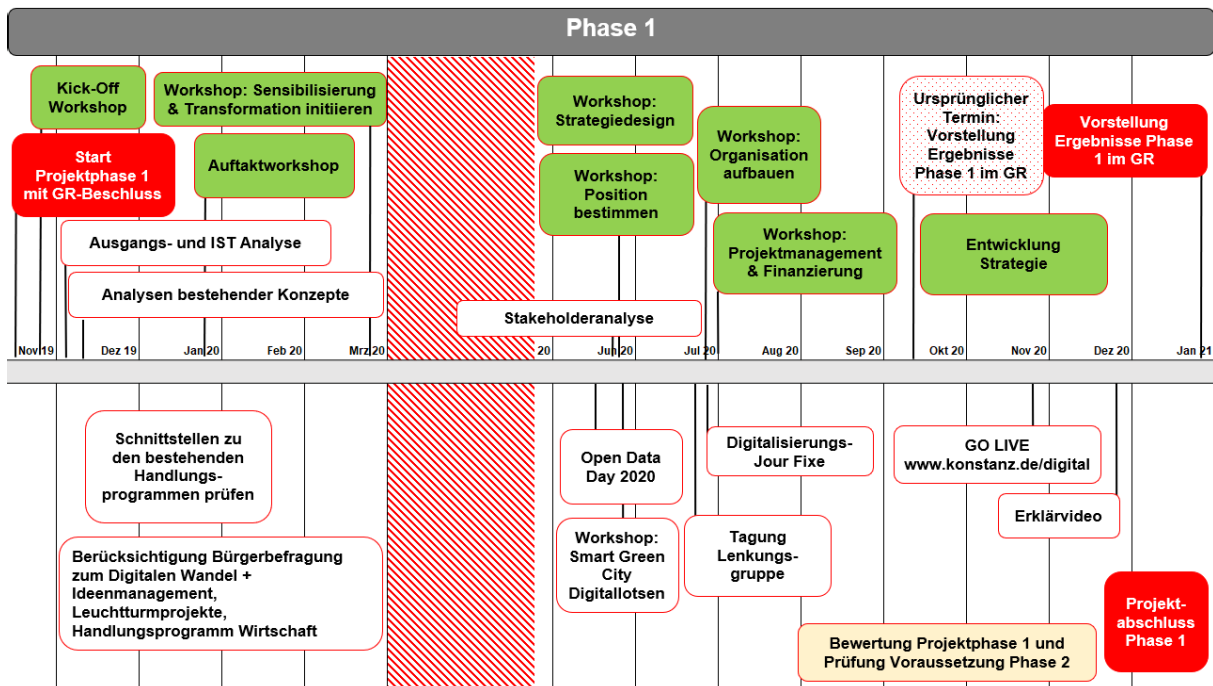


Abbildung 1: Projektphase 1

2. Prozess

Wichtig an der Stelle ist es nochmal hervorzuheben, dass sich die Digitalisierungsstrategie aus der **Smart Green City Strategie** und der **Digitalen Agenda 1.0** zusammensetzt und in zwei unterschiedlichen Projektphasen (Phase 1+2) erarbeitet wird. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgestellte „Smart Green City Strategie“ leistet die strategische Positionierung der Stadt Konstanz zum Thema Digitalisierung. Sie leistet Inspiration und Unterstützung für die Digitalisierung der existierenden Strategieansätze und Maßnahmen und schafft Klarheit über eine ganzheitliche strategische Zielrichtung der digitalen und integrierten Stadtentwicklung. Die nun in Phase 2 zu erarbeitende Digitale Agenda 1.0 leitet sich aus der Smart Green City Strategie ab und wird die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie darstellen. Sie wird als gelebtes Dokument ständig fortgeschrieben und dient als Instrument auf der Maßnahmenebene.



Abbildung 2: Vorgehensmodell/Projektphasen

Wie wurde die Smart Green City Strategie erarbeitet?

Zu Beginn der Strategieentwicklung wurden bestehende Konzepte und Programme untersucht, um bereits politisch beschlossene Handlungsprogramme, Zielsetzungen und Schwerpunkte aufzugreifen und daraus die Strategie abzuleiten. Die Ausarbeitung erfolgte dann zusammen mit politischen VertreterInnen der Fraktionen und MitarbeiterInnen unterschiedlichster Fachabteilungen der Stadtverwaltung Konstanz sowie Vertretern des Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung. In insgesamt fünf Workshops und flankierenden Aufgabenstellungen wurden folgende Themen und Inhalte erarbeitet:

1. **Sensibilisierung & Transformation initiieren** (11.03.2020)
Zielsetzung: Abholen und Informieren, Fokus auf Konstanz richten
2. **Position bestimmen** (22.06.2020)
Zielsetzung: Zukunftsaufgaben, Ziele und Inhalte einer Smart City Konstanz definieren
3. **Beteiligung organisieren** (23.06.2020)
Zielsetzung: Wo soll welche Wirkung entfaltet werden und wer kann wie zum Erfolg beitragen?
4. **Organisation entwickeln** (08.07.2020)
Zielsetzung: Entwicklung eines tragfähigen Umsetzungsprozesses in Verwaltung, mit Partnern und Öffentlichkeit
5. **Projektmanagement & Finanzierung** (09.07.2020)
Zielsetzung: Projektmanagement mit Umsetzungsplanung & Fördermittelakquise

Während der Durchführung der Workshops wurde deutlich, dass es für Konstanz wichtig ist, die digitale Transformation und den Klimaschutz mit dem eingeschlagenen politischen Weg der Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. Dies wiederum hat positive Auswirkungen auf den Standort durch neue thematische Impulse, Chancen der Stadtentwicklung und als attraktives Alleinstellungsmerkmal.

3. Ergebnis Phase 1

Das Gesamtergebnis der Projektgruppe aus Phase 1 ist die erarbeitete „Smart Green City Strategie“. Es zeichnet sich dadurch aus, dass die digitale Transformation unter die Schwerpunkte Nachhaltigkeit und Klimaschutz gestellt wird. Dabei beschreibt das Zielbild die gesamtstädtische strategische Ausrichtung im Bereich Digitalisierung (siehe Anhang). Gemeinsam mit den fünf definierten Handlungsfeldern bildet es das Herzstück der Digitalisierungsstrategie und dient als Basis zur Entwicklung der digitalen Agenda 1.0 in der Phase zwei.

Kernelemente der Digitalisierungsstrategie

Basis der Digitalisierungsstrategie ist die folgende Vision:

„Konstanz wird mit Hilfe intelligenter Technologien eine digitale und nachhaltige Stadt. Wir fördern Lebensqualität sowie Teilhabe und werden gleichzeitig den Ressourcenverbrauch minimieren.“

Kurzum: Konstanz ist digital, sozial, klimaneutral!

Die Kernpunkte der Strategie setzen sich aus den Bereichen Ziele, Werte und Technik zusammen:

Ziele

- *Nachhaltige Stadtentwicklung*
- *Bürgernähe & Offenheit*
- *Zukunftsorientierung & internationale Stadt*

Werte

- *Digitale Souveränität*
- *Nutzerorientierung & Partizipation*
- *Digitale Teilhabe & Inklusion*

Technik

- *Offene Daten & Schnittstellen*
- *Einfachheit & Verständnis*
- *Datenschutz & Infrastruktur*

Handlungsfelder & Querschnittsthemen

Handlungsfelder	Smart Leben	Smarte Mobilität	Smarte Stadt	Smarte Verwaltung	Smarte Wirtschaft
Themenfelder	Bildung, Kultur & Gesundheit	Intelligenter ÖPNV & Verkehr	Wohnen, Energie & Freiräume	eGovernment und virtuelles Amt	Digitales Ökosystem & Vernetzung
Querschnitts- themen	Sicherheit & Vertrauen, Netze & Infrastruktur, Daten, Impulsgeber, Einrichtungen				

Tabelle 1: Übersicht der Handlungs- und Themenfelder

Die Smart Green City Strategie sowie weitere Informationen werden unter der folgenden Rubrik auf der städtischen Homepage veröffentlicht: www.konstanz.de/digital/digitales+konstanz/digitalstrategie

Dort findet sich zudem das Hintergrunddokument, das die Bedeutung der integrierten Stadtentwicklung im Kontext der Digitalisierung behandelt.

Um in einfachen Worten Digitalisierung verständlich zu machen wurde, in Zusammenarbeit mit dem Theater Konstanz, das folgende Erklärvideo produziert: www.konstanz.de/digital.

4. Organisatorische Empfehlung

Im bisherigen Projektverlauf wurde deutlich, wie wichtig es ist, die Themen Digitalisierung & Datenmanagement, Klimaschutz und Nachhaltigkeit gemeinsam zu denken. Die Themen sind querschnittsorientiert und passen oft nicht zu den bestehenden Strukturen der Arbeitsteilung und Zuordnung. Sie sind querschnittlich zur Linienorganisation gelagert und umfassen gleichzeitig mehrere bis hin zu allen Fachgebieten bzw. Dezernaten. Die bisherige Struktur führt zu einer erschwerten Umsetzung, Mehrbelastung in den Fachabteilungen, Informationsdefiziten und zusätzlicher Arbeitsbelastung der Mitarbeiter.

Für die erfolgreiche Gestaltung und Umsetzung der Themen, inkl. der Digitalisierungsstrategie, wird von der Beratungsfirma City & Bits empfohlen, eine eigenständige Organisationseinheit einzurichten. Sie sollte direkt beim Oberbürgermeister angesiedelt werden. Die OE bedient dabei ausschließlich die genannten Querschnittsthemen der Verwaltung und ersetzt keine Ämter oder andere vorhandene Strukturen. Sie nimmt ämterübergreifende Funktionsaufgaben wahr, die besonders im Projektmanagement zu finden sind. Ein weiterer Erfolgsfaktor liegt daher auch in der Einführung eines Projekt Management Office für die Stadtverwaltung Konstanz.

Die Stadtverwaltung arbeitet derzeit an einem konkreten Organisationsvorschlag, der die Themen Digitalisierung und Klimaschutz berücksichtigt. Dieser wird perspektivisch Anfang 2021 im Gemeinderat vorgestellt wird.

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Phase 2, in Form der Prozessbegleitung sowie erste Anschubfinanzierungen von Projekten und Maßnahmen, ist im von der Kämmerei eingebrachten Haushaltsentwurf im Rahmen des Digitalisierungsbudgets (135.000 EUR) bereits vorgesehen. Der Projektstart wird zudem über Restmittel aus dem Jahr 2020 sichergestellt. Größere Projekte und Maßnahmen, die sich im Laufe der Erarbeitung der Digitalen Agenda entwickeln, können allerdings nicht über das Budget abgedeckt werden. Diese werden im Einzelfall dem Gemeinderat vorgestellt.

6. Ausblick

Nach der Beschlussfassung der Smart Green City Strategie wird die Vorbereitung der Projektphase 2 gestartet. Hierzu gehört die öffentliche Ausschreibung zur Prozessbegleitung der Erarbeitung der digitalen Agenda 1.0. Der eigentliche Projektstart ist dann für April/Mai 2021 vorgesehen. Ziel ist es, die erarbeitete Digitale Agenda 1.0 im November/Dezember 2021 im Gemeinderat zu präsentieren.

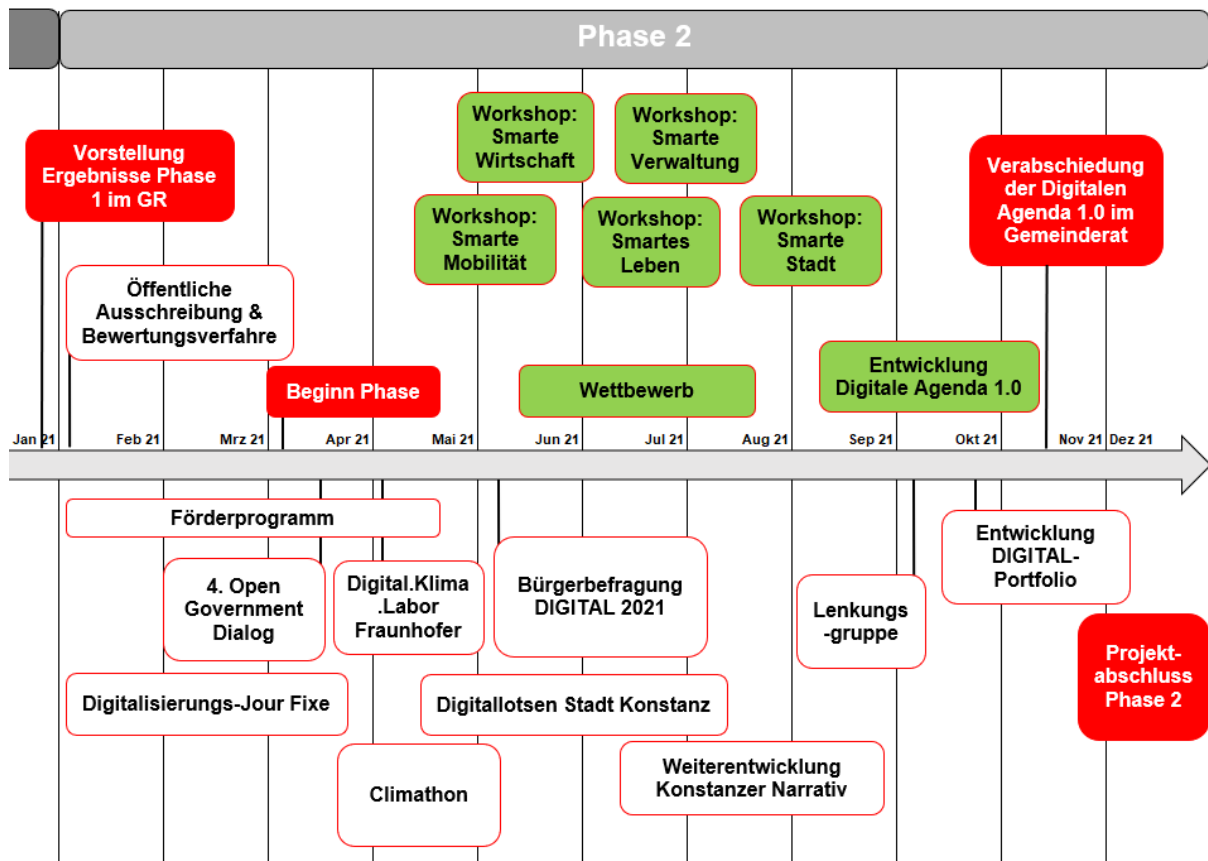


Abbildung 3: Projektphase 2

Förderprogramm „Smart Cities made in Germany“:

Die Bundesregierung fördert seit 2019 erstmals „Modellprojekte Smart Cities“. Der Bundeshaushalt 2021 stellt auch vermutlich für die dritte Staffel Mittel in Höhe von insgesamt 820 Millionen Euro zur Verfügung. Nach insgesamt dreizehn Städten im Jahr 2019 wurden im Jahr 2020 zwanzig Städte + zwölf Landkreise gefördert. Die Smart Green City Strategie beschreibt die strategische Ausrichtung der Stadt Konstanz im Bereich Digitalisierung. Darauf aufbauend wird im Jahr 2021 die Digitale Agenda 1.0 entwickelt. Diese gilt als Arbeitsdokument und beschreibt die Umsetzung der in Phase 2 entwickelten Projekte und Maßnahmen. Der Förderwettbewerb bietet eine große Chance zur Erreichung und Umsetzung der Konstanzer Ziele/ Maßnahmen im Bereich Digitalisierung. Eine gezielte Bewerbung auf Phase A würde die Projektphase 2 massiv fördern und erste Umsetzungsmaßnahmen finanzieren. Beispielhaft zählt hierzu unter anderem der für die Mobilitätswende benötigte und wichtige Baustein „Digitales Verkehrsmanagement“ (**Beschlussvorlage ö – 2020-0643**). Gleichzeitig bietet der Wettbewerb die Möglichkeit Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und integrierte Stadtentwicklung besser zu vereinen und gezielter umzusetzen. Mit der Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie hat Konstanz bereits wichtige inhaltliche Voraussetzungen für einen Antrag geschaffen (ca. 70%). Es wird daher geprüft, ob der Förderwettbewerb für die strategische, organisatorische, finanzielle Ausrichtung der Stadt gewinnbringend eingesetzt werden kann.

Anlage/n

- 1 Smart Green City Strategie (öffentlich)
- 2 Zielbild Smart Green City Konstanz (öffentlich)

3 Meilensteinplanung Digitale Agenda (öffentlich)